



CIRCULAR SOCIETY FORUM

22. & 23. September 2022

CALL FOR CONTRIBUTIONS

Konzepte und Praktiken für eine „Circular Society“

Forum

Wir laden herzlich zum zweiten „Circular Society Forum“ ein, das am 22. und 23. September 2022 in Berlin als hybride Veranstaltung stattfindet.

Wie auch im vergangenen Jahr, richtet sich das Forum an alle, die am Konzept der „Circular Society“ und einer sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft nach den Prinzipien der Zirkularität interessiert sind – sei es als Praktiker*in, Entscheidungsträger*in, Forscher*in oder Bürger*in. Das „Circular Society Forum“ möchte allen Interessierten einen fach- und sektorübergreifenden Rahmen bieten, um Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen, künstlerisch-kreative Arbeiten sowie Projektbeispiele zu teilen und in Diskussionen rund um das Thema einzutreten.

Die Interaktion wird zum Teil im Digitalen über die Circular Society Plattform (www.circularsociety.de) stattfinden, zum Teil finden Formate vor Ort in Berlin statt. Auf diese Weise möchten wir das Forum für alle zugänglich machen, aber auch den direkten Austausch in Präsenz ermöglichen.

Co-Designing a Circular Society

Der kritische Diskurs zur Circular Economy hat in den zurückliegenden Jahren auf blinde Flecke und einseitige Orientierungen der Debatten und Strategien hingewiesen. So wird Circular Economy häufig eher als ökologisches Modernisierungsprojekt definiert, das wesentliche Komponenten sozial-ökologischen Wandels vermissen lässt und letztlich problematische kapitalistische und wachstumsorientierte Modelle weiterführt. Der Begriff der „Circular Society“, den unterschiedliche Akteur*innen aus Forschung und Praxis eingeführt haben, versucht Herangehensweisen anzuregen, die über rein technologische und marktorientierte Ansätze hinausgehen und versteht sich als Rahmenkonzept einer grundlegenden, am Konzept der Zirkularität orientierten sozial-ökologischen Transformation.

Der Begriff und das dahinter liegende Konzept der „Circular Society“ hat sich seit unserem letzten Forum im Februar 2021 durch die Arbeit verschiedener Akteur*innen auf nationaler und internationaler Ebene weiterentwickelt. Dazu trägt auch der Prozess „Roadmapping to a Circular Society – Ein Co-Design-Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society“ (www.socialdesign.de/portfolio/roadmapping-to-a-cs) bei, in dessen Rahmen das Forum nun erneut stattfindet. Das Projekt führt die Hans Sauer Stiftung gemeinsam mit dem Fachgebiet Technik- und Umweltsoziologie der BTU Cottbus durch, es wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

Formate

Das Forum wird im September 2022 – als digitales und analoges Format – Inputs und Beiträge aus möglichst verschiedenen Theorie- und Praxisfeldern sammeln und zugänglich machen. Es können Forschungsergebnisse, konzeptionelle Beiträge sowie praktische Beispiele aus Initiativen und Praxisprojekten als Vorschläge eingereicht werden. Auch experimentelle und kreative Beiträge, wie künstlerische Formate und Inszenierungen sind denkbar. Formate in englischer Sprache sind möglich und willkommen.

Ihre Beiträge können beispielsweise in folgenden Formaten erfolgen:

- // Einzelbeiträge (15 min Vortrag + 15 min Diskussion)
Wissenschaftliche, erfahrungsbasierte, konzeptionelle Vorträge
- // Sessions (60 bis 90 min)
3 bis 5 aufeinander abgestimmte Einzelbeiträge, deren Vortragende bereits feststehen
- // Workshops (60 bis 90 min)
Aktives und interaktives Arbeiten und Erfahrungsaustausch
- // Offene Begleitformate
bspw. Künstlerische Formate und Inszenierungen



CIRCULAR SOCIETY FORUM

22. & 23. September 2022

CALL FOR CONTRIBUTIONS

Themenschwerpunkte

Die diesjährigen Themenbereiche leiten sich aus dem vergangenen Circular Society Forum ab, in welchem sich in Bezug auf diese Themen besonderer Bedarf bzw. hohes Potential für weitere Bestrebungen gezeigt hat:

› *Circular Society Citizens & Communities*

Welche Formen von Gemeinschaftlichkeit und welche Alltagspraktikenpraxen fördern die Verbreitung der Circular Society?

› *Open Source & Open Design*

Was umfassen und bedingen offene Gestaltungs-, Produktions- und Nutzungsansätze und wie könnten diese in einer Circular Society implementiert werden?

› *Kollaborative Wertschöpfung*

Wie können kollaborativ ausgerichtete Wertschöpfungsnetzwerke für eine Circular Society gestaltet und etabliert werden?

› *Circular Literacy*

Was umfasst Circular Literacy und wie können verschiedene Akteure zu zirkulärem Denken und Handeln befähigt werden?

Der Aufruf richtet sich insofern an alle – ob in Forschung, Verwaltung, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft, die sich für das transformative Potential der „Circular Society“ interessieren und/ oder sich in ihrer Arbeit damit praktisch, theoretisch oder strategisch auseinandersetzen.

Prozess

Abstracts sind **ab sofort und bis zum 08. August 2022** über folgendes [Formular](#) einzureichen und sollten folgende Informationen enthalten:

// *Titel*

// *Autor*innenname(n), E-Mail-Adresse(n), Institution(en) oder Organisation(en); bei mehreren ein*e Ansprechpartner*in*

// *Abstract*

- Umfang: Einzelbeiträge, Workshops und Begleitformate: bis zu 200 Wörter / Sessions: bis zu 200 Wörter allgemein, plus je Einzelbeitrag bis zu 100 Wörter
- Vortragssprache: englisch oder deutsch
- Ort: Soll/ kann analog in Berlin und/ oder digital stattfinden
- Beitragsformat
- Einordnung und Bezug des Beitrags zu einem der vier Themenschwerpunkte
- Ziele und Adressaten des Beitrags
- Ggf. Nennung besonderer Bedarfe an Raum und Ausstattung (z.B. Flipcharts)
- Ggf. Weiterführende Links und Anlagen

// *Dateibenennung:*

Bitte die Dateien, wie folgt benennen: Name_Vorname_Titel

**Einreichende erhalten bis zum 29. August 2022
Rückmeldung**

Einreichungsfrist ist der 08. August 2022

Für Rückfragen, Anregungen und Kommentare stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung:

Nadja Hempel: n.hempel@hanssauerstiftung.de

Barbara Lersch: b.lersch@hanssauerstiftung.de